



Allgemeine Vorprüfung gemäß Anlage 3 zu § 7 UVPG vom 18.03.2021

zuletzt geändert durch Art. 4 d. G v. 04.01.2023

Vorhaben: Antrag auf Erteilung einer wasserrechtlichen Bewilligung Az. 552-451/23
für die Entnahme von Grundwasser für das Wasserwerk
Drakenburg

Standort: Gemarkung Drakenburg, Flur 1 – Flurstück 2/6, Flur 10 - Flurstücke 17/1 +
20/1 + 20/2

Antragsteller: Wasserverband „An der Führse“, Am Wall 2, 31582 Nienburg

Gemäß Nr. 13.3.2 der Anlage 1 zum UVPG ist eine Allgemeine Vorprüfung erforderlich.

1 MERKMALE DES VORHABENS

1.1 Beschreibung des Vorhabens hinsichtlich der relevanten Parameter:

Größe (insgesamt): Grundwasser-Entnahmemenge 900.000 m³/a

Höhe:

Versiegelungsfläche:

Leistung:

Sonstiges:

Tabelle 1

Nr.	Merkmale des Vorhabens	Betroffenheit		Erläuterungen
		ja	nein	
1.2	Kumulierung mit gleichartigen Vorhaben	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
1.3	Nutzung und Gestaltung der natürlichen Ressourcen:			
	Flächeninanspruchnahme	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Boden <input checked="" type="checkbox"/>
	Wasser	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Pflanzen <input checked="" type="checkbox"/> Biologische Vielfalt <input type="checkbox"/>
	Erläuterungen: s. 1.1			
1.4	Abfallerzeugung	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
1.5.1	Umweltverschmutzung	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
1.5.2	Belästigungen	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
1.6	Risiko von Störfällen, Unfällen und Katastrophen, einschließlich solcher, die durch den Klimawandel bedingt sind, insbesondere mit Blick auf			
1.6.1	verwendete Stoffe und Technologien	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
1.6.2	Anfälligkeit für Störfälle (§2 Nr. 7 Störfall-VO, §3 (5a) BImSchG)	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
1.7	Risiken für die menschliche Gesundheit	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Trinkwasserknappheit

2 STANDORT DES VORHABENS

Die ökologische Empfindlichkeit eines Gebietes, das durch ein Vorhaben möglicherweise beeinträchtigt wird, ist insbesondere hinsichtlich folgender Nutzungs- und Schutzkriterien unter Berücksichtigung des Zusammenwirkens mit anderen Vorhaben in ihrem gemeinsamen Einwirkungsbereich zu beurteilen:

2.1 Bestehende Nutzungen; betroffene Biotoptypen (Nutzungskriterien)

(z.B. Acker, Grünland gemäß DRACHENFELS, O.v. 2016)

Acker, Siedlung, Gewerbegebiet, Grünland, Wald, Streuobstwiese, Landschaftspark

Tabelle 2

Nr.	Bestehende Nutzung des Gebietes (Nutzungskriterien - Festlegungen aus Regional- und Bauleitplanung)	Betroffenheit		Erläuterungen
		ja	nein	
2.1.1	Siedlung (Flächennutzungsplan)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Ortslage Drakenburg
2.1.2	Erholung - Vorrang- oder Vorbehalts- / Vorsorgegebiet für Erholung	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Vorbehaltsgebiet, wird nur randlich berührt.
2.1.3	Land-/Forst- wirtschaft - Vorbehalts- / Vorsorgegebiet Landwirtschaft - Vorbehalts- / Vorsorgegebiet Forstwirtschaft	<input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	Kleinere Waldstücke
2.1.4	Sonstige wirtschaftliche und öffentliche Nutzungen	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
2.1.5	Verkehr	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Straße von regionaler Bedeutung (K2)
2.1.6	Ver- und Entsorgung	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	öffentliche Wasserversor- gung

2.2 Reichtum, Qualität und Regenerationsfähigkeit von Fläche, Boden, Land- schaft, Wasser, Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt des Gebietes und seines Untergrundes (Qualitätskriterien)

Tabelle 3

Nr.	Schutzgüter	Betroffenheit		Erläuterungen
		ja	nein	
2.2.1	Fläche - Unzerschnittene Räume	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
2.2.2	Boden - Für den Naturschutz besonders bedeutsa- me und/oder seltene Böden - Vorrang- und Vorbehalts- / Vorsorgegebiete für Rohstoffgewinnung - Vorranggebiet Torferhalt	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>	
2.2.3	Landschaft(-sbild) - hohe Bedeutung für Landschaftserleben - wichtige Bereiche für Schutz und Entwick- lung des Landschaftsbildes	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>	

2.2.4	Wasser - Naturnahe Bäche und Flüsse - hohe potentielle Grundwasserneubildung - nicht o. wenig entwässerte organ. Böden (Hochmoor, Niedermoor, Gley-Niedermoor) - Überschwemmungsbereiche	<input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	Wirkt positiv hinsichtlich des Vorhabens der Trinkwassergewinnung. Kleinflächig betroffen.
2.2.5	Tiere - Bereiche mit hoher und/oder sehr hoher Bedeutung für Tierartenschutz	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
2.2.6	Pflanzen - Bereiche mit hoher und/oder sehr hoher Bedeutung für Pflanzenartenschutz	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
2.2.4	Biologische Vielfalt - Kerngebiet des Biotopverbundes - prioritäre Entwicklungskorridore	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>	

2.3 Belastbarkeit der Schutzgüter

Unter besonderer Berücksichtigung folgender Gebiete und von Art und Umfang des ihnen jeweils zugewiesenen Schutzes (Schutzkriterien)

Tabelle 4

Nr.	Schutzgebietstypen	Betroffenheit		Erläuterungen
		ja	nein	
2.3.1	Natura 2000-Gebiete (§7(1) Nr.8 BNatSchG)	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
2.3.2	Naturschutzgebiete, bestehend (§23 BNatSchG) Voraussetzung erfüllt	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
		<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
2.3.4	Landschaftsschutzgebiete (§26 BNatSchG) bestehend Voraussetzung erfüllt	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
		<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
2.3.5	Naturdenkmäler (§28 BNatSchG)	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
2.3.6	Geschützte Landschaftsbestandteile (§29 BNatSchG u. §22 NNatSchG) bestehend Voraussetzung erfüllt	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
		<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
2.3.7	Gesetzlich geschützte Biotope (§30 BNatSchG u. §24 NNatSchG)	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
2.3.8	Wasserschutzgebiete (51 WHG) Gesetzliche Überschwemmungsgebiete (76 WHG)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	WSG Drakenburg
		<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	ÜSG Weser (kleinflächig)
2.3.11	Denkmale, Bodendenkmale, archäologisch bedeutsame Landschaften oder Landschaftsteile	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	

4 GESAMTERGEBNIS DER VORPRÜFUNG

Können aufgrund der oben beschriebenen voraussichtlichen Auswirkungen des Vorhabens auf die betroffenen Nutz-, Qualitäts- und Schutzkriterien erhebliche nachteilige Auswirkungen auf die Umwelt ausgehen?

nein ja (UVP-Pflicht)

Begründung

(zusammenfassende verbal-argumentative Bewertung der Erheblichkeit bzw. Nicht-erheblichkeit von Auswirkungen):

Sowohl die Grundwasserentnahme in ihrer Gesamtmenge (900.000 m³/a - Nullzustand zu Antragsmenge) als auch die neu hinzutretende Entnahmemenge (100.000 m³ - Istzustand zu Antragsmenge) rufen nicht mehr als geringe Auswirkungen auf die Schutzgüter hervor. Grundwasserabsenkungen von mehr als 25 cm sind nur außerhalb von Schutzgebieten bzw. nur sehr kleinflächig prognostiziert.

Auswirkungen auf Waldgebiete und sonstige Gehölzstrukturen oder andere grundwasserabhängige Ökosysteme sind nicht oder nur in extrem geringem Umfang vorstellbar, da der Grundwasserflurabstand für einen Grundwasseranschluss der Vegetation fast überall im Absenkungsbereich zu groß ist. Lediglich auf 1,85% der Gesamtbetrachtungsfläche des Absenkungsbereiches (Absenkung >25 cm) könnten sich Auswirkungen auf die Grundwasserverfügbarkeit landwirtschaftlicher Kulturen ergeben.

5 VERANTWORTLICH FÜR DIE VORPRÜFUNG


Unterschrift Landkreis Nienburg/Weser
Der Landrat

12.12.2024
Datum


Mitzeichner Fachdienst Wasserwirtschaft
i. A.

12.12.2024
Datum
